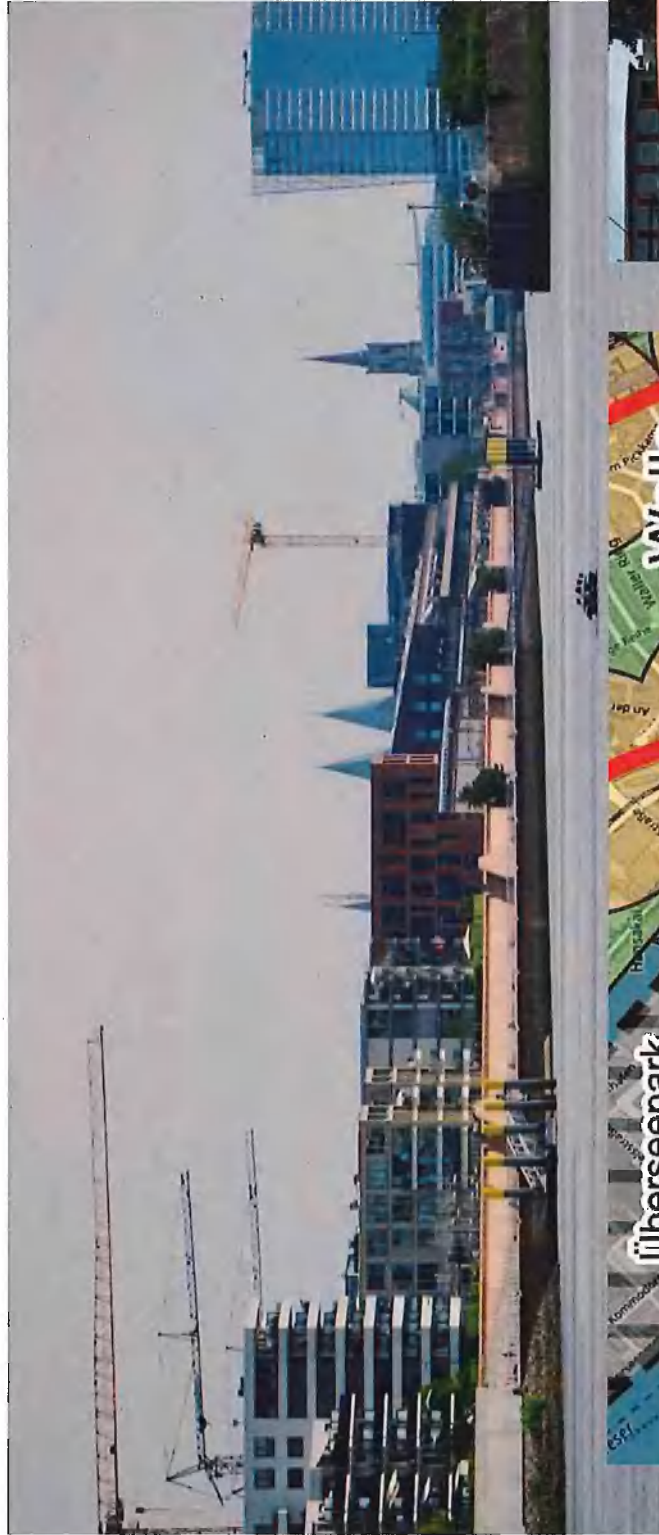


Straßenbahn in die Überseestadt

Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau



Freie
Hansestadt
Bremen

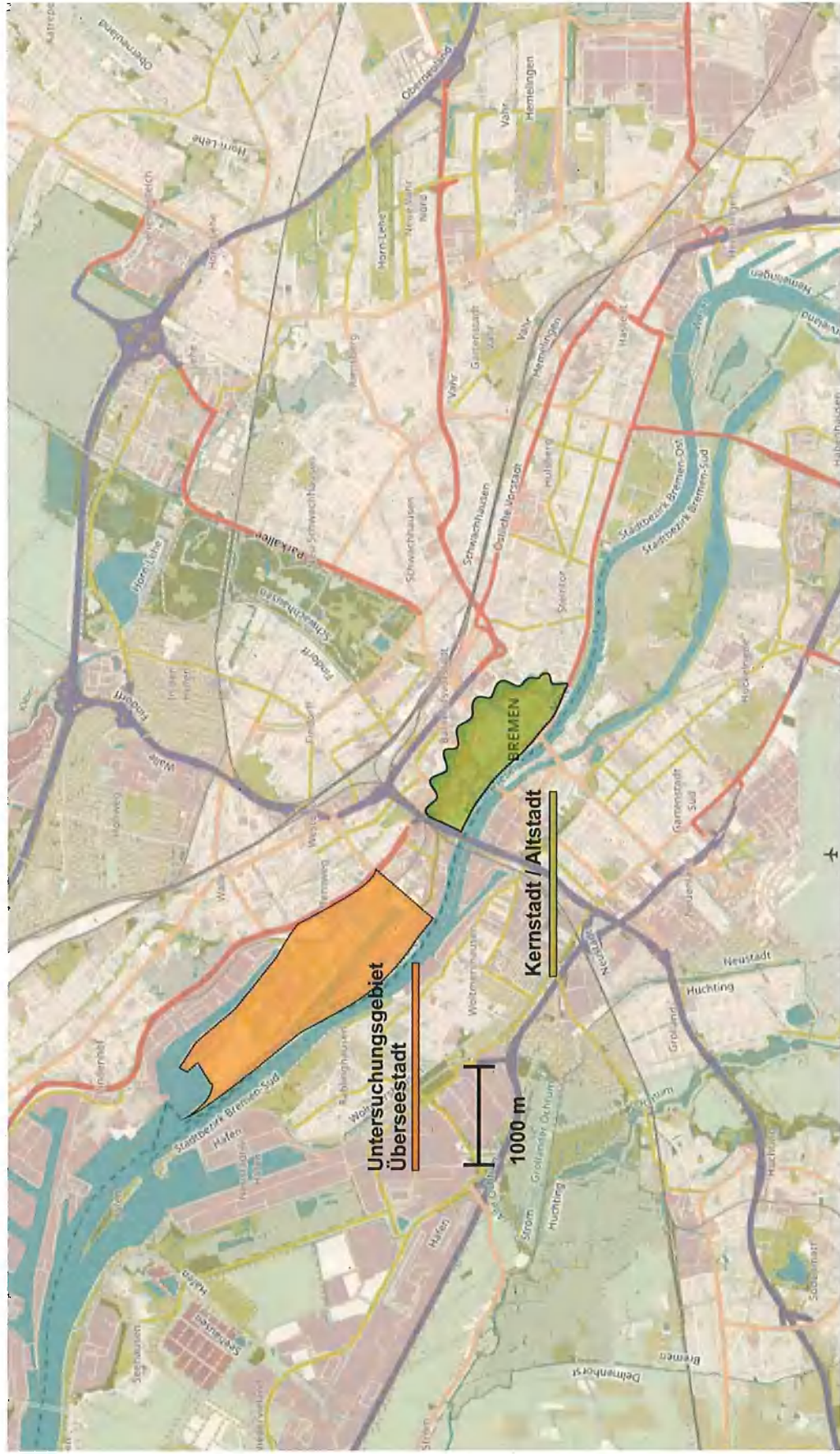


Straßenbahn in die Überseestadt

Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau



Einordnung in den Stadtraum



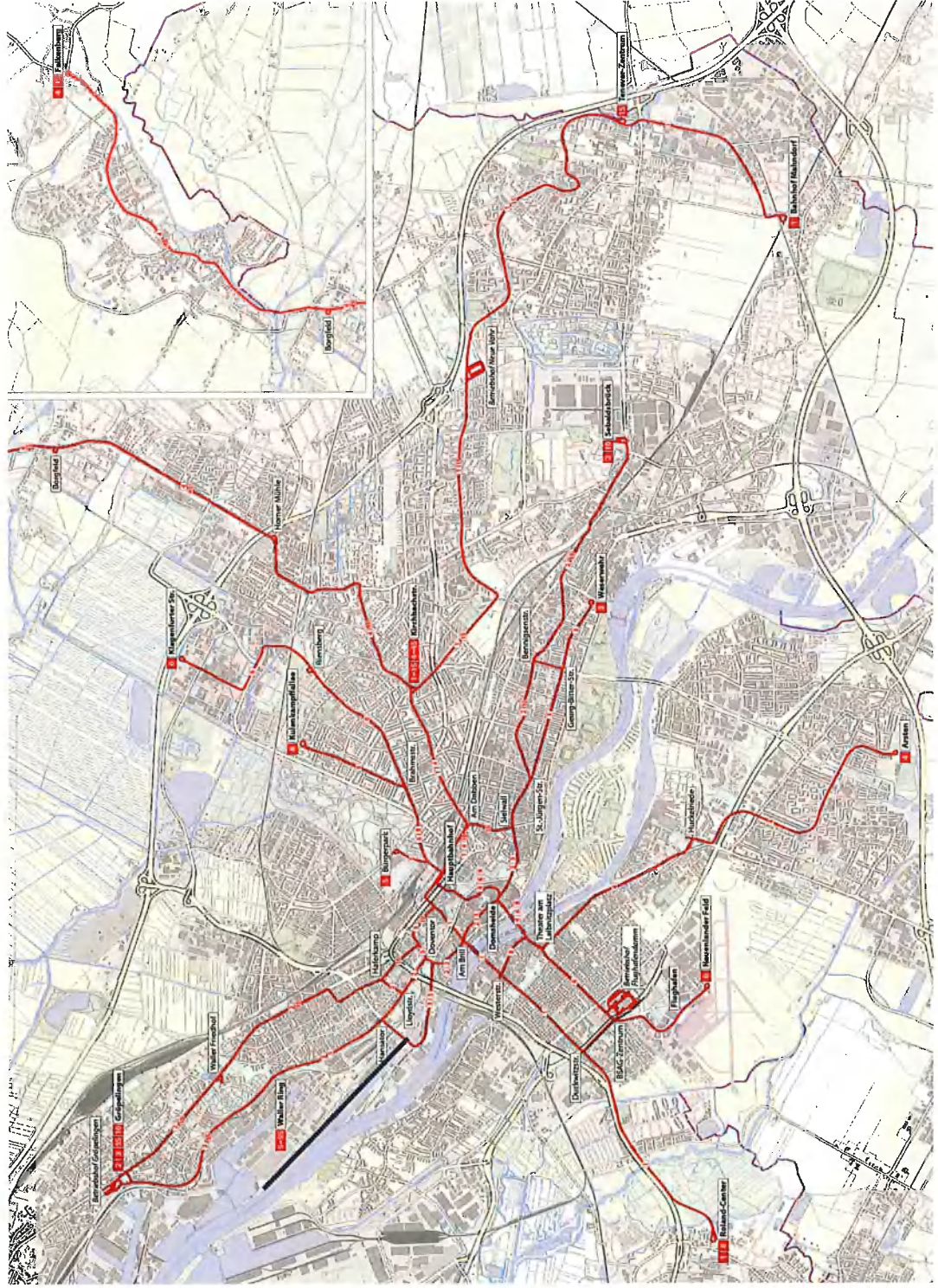
Straßenbahn in die Überseestadt

Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau



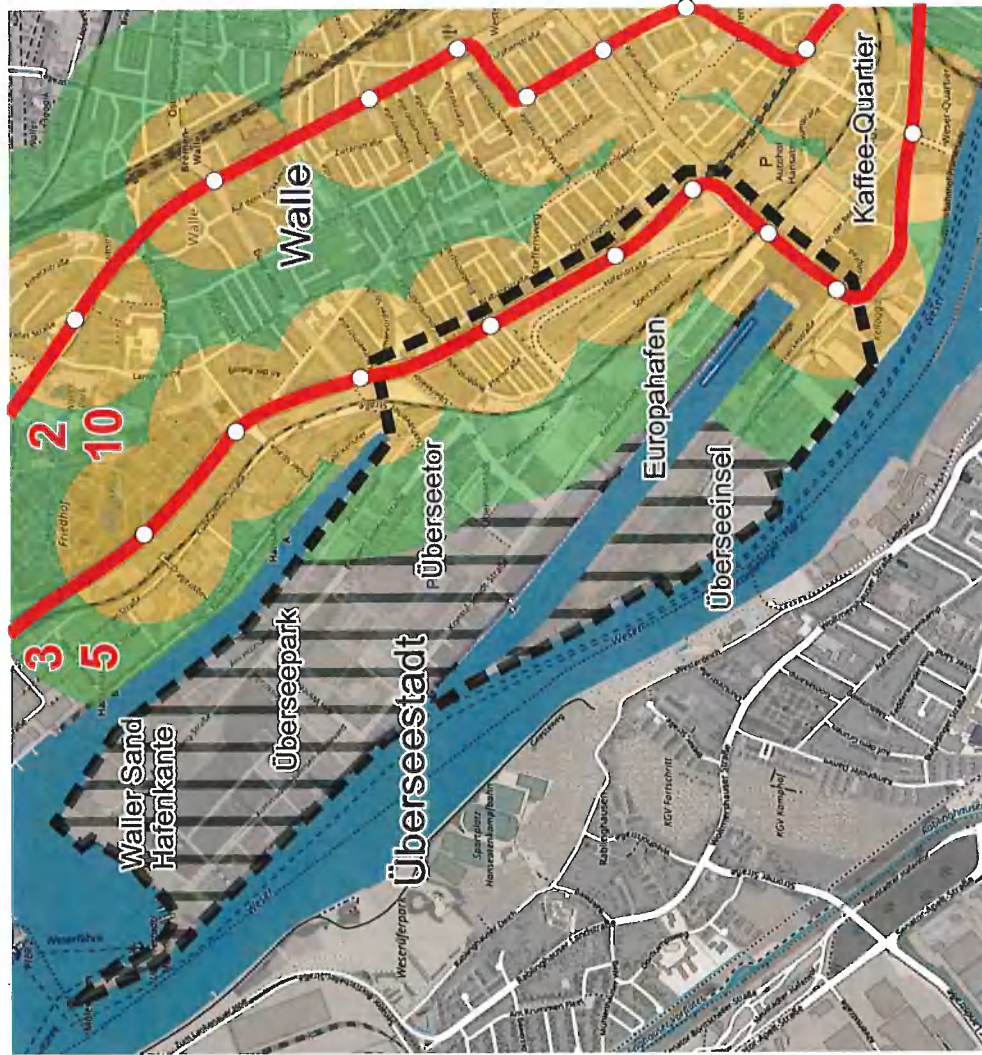
Freie
Hansestadt
Bremen

Einordnung in das Straßenbahnnetz



Straßenbahn in die Überseestadt

IVK-Maßnahme 14: Erstellung einer Machbarkeitsstudie



Ist-Situation

- Hohe verkehrliche Auslastung im IV
- Vorhandene Bus- und Straßenbahnlinien
- erste Maßnahmen aus IVK in der Umsetzung

Mögliche Ziele

- Verbesserte Anbindung an HBF und Innenstadt
- Mögliche Zielkriterien: umsteigefrei, besonderer Bahnkörper, „am Stau vorbei“

Heutige Erschließung mit Straßenbahn

Straßenbahn in die Überseestadt

IVK-Maßnahme 14: Erstellung einer Machbarkeitsstudie

Deputationsbeschluss

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

26. Oktober 2018
Herr Polzin
Tel. Nr. 361- 2162

Vorlage Nr. 19/500 (S)
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S)
am 01.11.2018

„Integriertes Verkehrskonzept Überseestadt (IVK)“
Handlungskonzept und erste Maßnahmen

11	Variantenuntersuchung für die Schaffung eines weiteren straßenseitigen Anschlusses der ÜSS an die Nordstraße	100
12	Links abbiegeerlaubnis für Busse von Überseeort auf Nordstr.	450
13	Ausbau Geh- und Radweg Konsul-Smidt-Straße vor Schuppen III	250
14	Machbarkeitsuntersuchung Straßenbahn	100
15	Fuß- und Radweg-Brücke über den Europahafen	600
16	Verbesserte Radwegverbindung Überseestadt-Bahnhofsvorstadt	50
17	Ausbau KP Eduard-Schopf-Allee/Rampe Stephanibrücke	500
	Verlängerung Wesenferradweg - Stufe I (bis An der	

Straßenbahn in die Überseeestadt

Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau



IVK-Maßnahme 14: Erstellung einer Machbarkeitsstudie

Koalitionsvertrag für die Wahlperiode 2019-2023

„Zu einem modernen und le...
gehört a...
Hierzu z...
weit in d...
Planverf...



Gröpelingen - Hansator - Überseeestadt - Hauptbahnhof - Bürgerpark und zurück



e Stadt
ührung
an

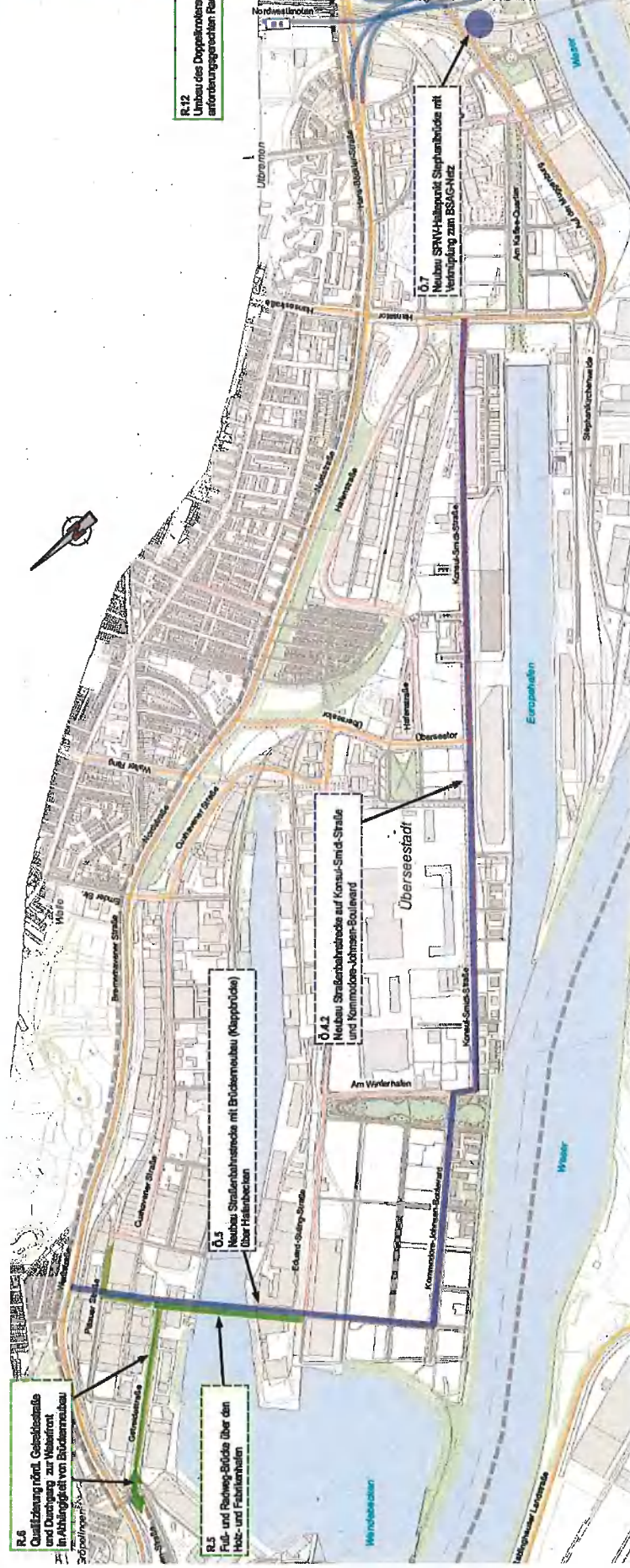
Straßenbahn in die Überseestadt

Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau

**Freie
Hansestadt
Bremen**

IVK-Maßnahme 14: Erstellung einer Machbarkeitsstudie

Lösungsvorschlag aus dem IVK



Ö.5

Neubau Straßenbahnstrecke mit
Brückenbau (Klappbrücke) über
Hafenbecken

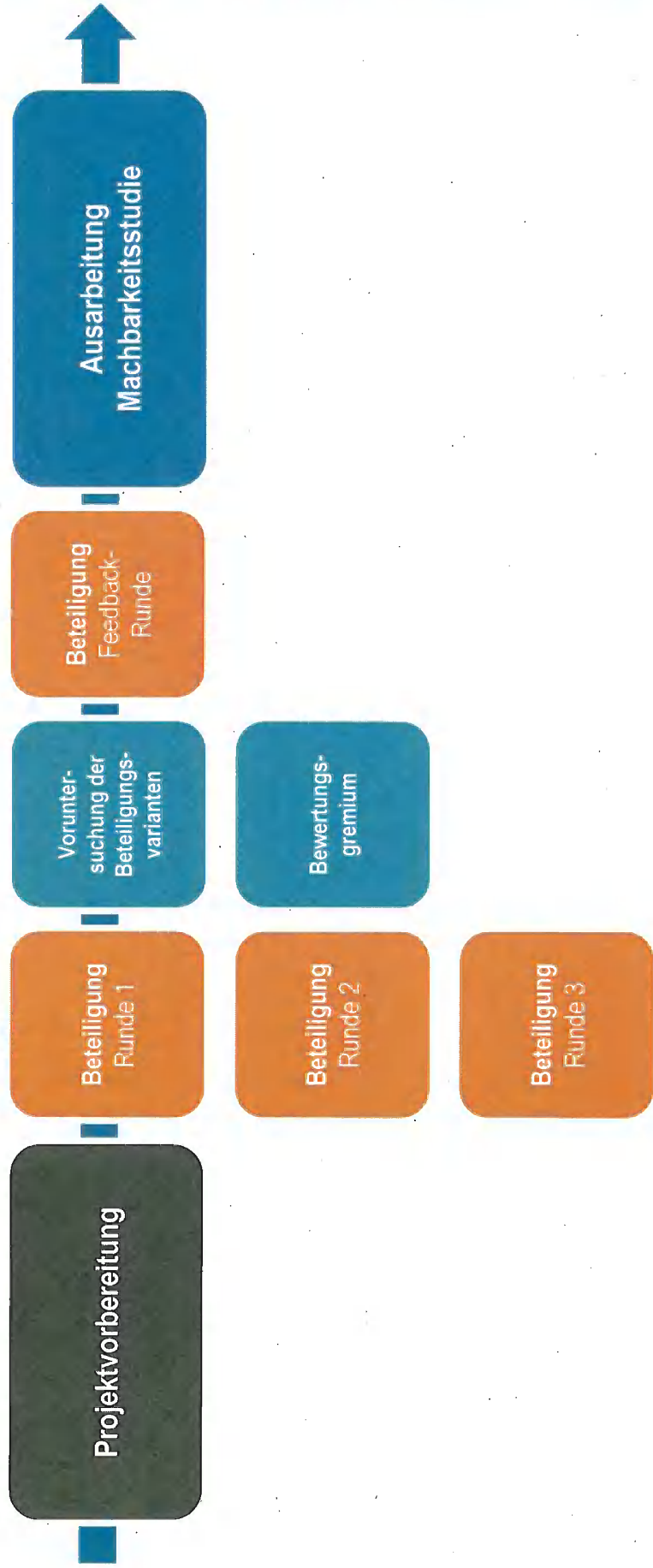
Ö.4.2

Neubau Straßenbahnstrecke auf Konsul-
Smidt-Straße und Kommodore-Johnsen-
Boulevard

Straßenbahn in die Überseestadt

IVK-Maßnahme 14: Erstellung einer Machbarkeitsstudie

Möglicher Ablauf eines Beteiligungsprozesses



Straßenbahn in die Überseestadt

IVK-Maßnahme 14: Erstellung einer Machbarkeitsstudie

Beteiligungsprozess: Mögliche Themenfelder und Maßnahmenziele



Straßenbahn in die Überseestadt

IVK-Maßnahme 14: Erstellung einer Machbarkeitsstudie

Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau

Freie
Hansestadt
Bremen

Ausblick

- Voraussichtlicher Start der Beteiligung im Frühjahr 2020
- Einbindung OA West, FA ÜSS und Öffentlichkeit

Straßenbahn in die Überseestadt

IVK-Maßnahme 14: Erstellung einer Machbarkeitsstudie

Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau

 Freie
Hansestadt
Bremen

Lassen Sie uns in Kontakt bleiben!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Straßenbahn in die Überseestadt

Die Senatorin für Klimaschutz,
Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau

Freie
Hansestadt
Bremen

IVK-Maßnahme 14: Erstellung einer Machbarkeitsstudie

Quellenangaben

Grafik Linie 5: BSAG

Foto Überseestadt: SKUMS 51-7

Kartenwerke: OSM-Mitwirkende und SKUMS 51-7

Foto Zettelwand: CTB



Antrag

für den FA „Überseestadt, Arbeit und Wirtschaft“ Sitzung am 24.10.2019

Sofortmaßnahme zur aktiven Unfallvermeidung am Überseepark. Ballfangnetz sofort.

Der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Walle fordert zur aktiven Unfallvermeidung am Basketballplatz des Überseeparks und zum Schutz der Ballspielenden die sofortige Aufstellung der gleichen Ballfangnetze wie schon bei den Fußballplätzen am Überseepark.

Begründung:

Durch Bälle, die vom Basketballfeld am Überseepark auf die Straße „Am Winterhafen“ fallen, könnte eine Gefährdung der Ballspielenden entstehen. Diese mögliche Gefahr kann nur mittels Ballfangnetz konsequent beseitigt werden.

Keine andere Maßnahme - auch nicht „Tempo 30- Schilder“ - sorgen für eine konsequente Unfallvermeidung, sondern würden nur mögliche Unfallfolgen verringern. Nur Ballfangnetze verhindern eine Unfallentstehung aktiv. Somit ist dieses eine für Alle sinnvolle und richtige Maßnahme zur aktiven Unfallvermeidung.

Alternative Maßnahmen wie z.B. Geschwindigkeitsbegrenzungen „Tempo 30“ sind immer nur in Übereinstimmung mit gültigen Gesetzen hier §45 Absatz 9 StVO realisierbar.

Mit der Novellierung der StVO im Jahr 2016 wurde die Anordnung von Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Straßen exakt vor

- Kindergärten,
- Kindertagesstätten,
- Schulen,
- Alten- und Pflegeheimen
- Krankenhäusern

erleichtert.

Der Spielplatz/Sportplatz fällt nicht unter diese Novelle! Ein Tempo30 wäre also nicht in Übereinstimmung mit §45 StVO und damit realisierbar.

Gemäß der Studie: „Tempo 30 vor Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen“ (Bearbeitungsstand V.1.2 28. August 2018), die im Auftrag vom Amt für Straßen und Verkehr erstellt wurde, um die Grundlagen für eine Umsetzung der aus der StVO-Novelle vom 14.12.2016 resultierenden Aufgabenstellung zur verbesserten Sicherung schutzwürdiger sozialer Einrichtungen in der Stadtgemeinde Bremen zu schaffen und Empfehlungen für Verkehrsanordnungen gemäß der Neufassung des § 45 Absatz 9 StVO zu erarbeiten, sind Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung an Spiel/Sportgelände nicht möglich.

Björn Tuchscherer

FDP-Ausschussmitglied

Antrag für den FA Überseestadt – Sitzung am 24.10.2019

Tempo 30 am Sportgarten Überseestadt

Der Beirat Walle fordert Tempo 30 Zonen für im Bereich Eduard-Suling-Str, „Am Winterhafen“, Kommodore-Johnsen-Boulevard und Birkenfelsstraße. Diese Straßen sollen mit Verkehrsschildern ausgestattet werden: „Tempo 30“ und „Achtung Spielende Kinder“.

Begründung:

Die genannten Straßen grenzen an den Sportgarten in der Überseestadt. Auf die Straße „Am Winterhafen“ fallen immer wieder Bälle auf die Fahrbahn, insbesondere aus dem Bereich des Basketballfeldes. Dies führt zu gefährlichen Situationen. Die Birkenfelsstraße führt direkt am Kinderspielplatz vorbei - mit dem entsprechenden Gefahrenpotential für die spielenden Kinder.

SPD – Bündnis90/Die Grünen – Die Linke

Antrag von SPD, Linke und B90 / Grüne

Verkehrssicherheit und Zugänge in der Ehrenfelsstraße dringend verbessern!

Der Fachausschuss Überseestadt fordert die Behörde auf umgehend die Hinweisschilder

an der Kita Blau in der Ehrenfelsstraße aufzustellen.

>30km

>KiTa

Der Eingangsbereich der Kita Blau muss barrierefrei zugänglich sein d.h. eine **Absenkung des Bürgersteiges** ist dringend erforderlich. Außerdem sollte der Eingangsbereich durch **Schraffierungen** hervorgehoben werden.

Eine erweiterte Absenkung ist auch für die Bewohner*innen der Ehrenfelsstr 7-13 erforderlich, die auf einen Rollstuhl und Rollatoren angewiesen sind.

Die Eltern und die Mitarbeiterinnen bitten das Ordnungsamt, die Einhaltung der Regeln durch häufige Kontrollen zu überwachen.

Begründung:

Die Elternschaft und die Leitung der Kita Blau fordern dringend die notwendige Beschilderung für die Sicherheit der Kinder. Sie arbeiten inklusiv und haben Kinder mit Beeinträchtigungen in der Einrichtung u.a. auch Kinder, die einen Rollstuhl benötigen.

In der Ehrenfelsstr. gibt es:

die Kita Blau (Quirl), Alters-WG, Demenz WG

Eine Absenkung des Bordsteins ist für die Barrierefreiheit der Bewohner*innen der Ehrenfelsstr. 7-13 dringend erforderlich!